

Der steinige Weg eines Helden

Von Karpfen

Kapitel 5: Die erste Sachen über das Makai

Rika zog den kleinen Naruto einfach mit sich. Dieser fragte sich, was das sollte, warum gerade sie mit ihm Baden wollte, doch die Bedenken verflogen sogleich als sie das Bad betraten. Dort sah sich Naruto überrascht um. Das war ja kein Bad mehr, sondern eher ein Pool bei solchen Ausmaßen.

"Rika, diese Bad ... benutzt das wirklich nur unserer Familie. Es ist so unglaublich groß", sagte er und sah sie fragend an. "So ist es ,Naruto. Das ist aber nur eines unserer Bäder und kein anderer benutzt es außer uns", sagte sie lächelnd und zog sich langsam aus. Naruto selbst wusste nicht so genau, was er davon halten sollte, dass sie alleine dieses Bad benutzten, aber was sollte es? So begann er langsam seine Sachen auszuziehen, und erschrak dann wieder als er seine Arme sah und auch seinen Oberkörper. Das entging auch Rika nicht und sie ging langsam nackt auf ihn zu. "Was ist denn los, Naruto? was schaust du so komisch?" Naruto sah sie an. "Nun, das darf ich doch! Alles ist heil, nichts zu sehen, keine Narben." Rika verstand nun was er meinte und wollte das näher begründen, aber erstmal wollte sie ins Wasser und so ging sie hinein. "Na komm schon das Wasser beist nicht." Naruto zog sich auch noch schnell aus, ging dann zum Wasser, stieg ebenfalls hinein und sah sie wieder verwundert an. "Das ist ja anders als im Heim, da war es immer kalt" Rika sah nun geschockt aus. "Was? Du hattest nie warmes Wasser, das kann doch nicht sein!" Naruto schwamm zu ihr und sah sie an. "Doch so war es, aber ich habe mich daran gewöhnt", meinte er und schwamm weiter. Rika bemerkte es und schwamm auch mit ihm und fragte ihn geschickt aus, ohne dass er etwas bemerkte, und sie merkte das der kleine Kerl keinen Hass auf irgendjemand hatte. "Du, Rika? Sag mal, was machst du eigentlich? Bist du ein Ninja," fragte nun mal der junge Blondschoopf und sie nickte: "Ja, aber ich habe eine spezielle Aufgabe. Jeder hier im Makai hat eine Kampfausbildung, sodass wir unser Land im Ernstfall verteidigen könnten. Auch du wirst eine erhalten und je nachdem wie du dich entscheidest, wirst du dann ausgebildet, aber das solltest du mit unserer Eltern bereden. Ich bin da die falsche, aber ich denke du wirst es schon schaffen." Sie ging aus dem Wasser und fing an sich abzutrocknen. "Komm raus, das reicht heute und Mama und Dad sind auch bald wieder da, denke ich. Da wirst du dann mehr erfahren" Gedanklich fügte sie noch ein "Hoffe ich jedenfalls" hinzu und wandte den Blick ab. Sofort kam der Jüngere aus dem Becken und fing auch sich abzutrocknen, aber Rika half ihm dann als sie fertig war.

Derweil kam die Einkaufstruppe auch wieder Zuhause an, wo gleich Mika mit neuer Kleidung ins Bad rannte, sodass Naruto nicht wieder seine alten und dreckigen Sachen

anziehen musste. Rika ging zu ihren Eltern und Rikku, um ihnen zu erzählen, was sie von Naruto erfahren hatte. Als sie die Erzählung beendet hatte, sah Kurama seine Frau an und lächelte. "Mich hätte es gewundert, wenn er Hass in sich tragen würde. Der Kleine hatte zwar bis jetzt kein leichtes Leben, doch hat er es akzeptiert", meinte er und da kamen die zwei kleinsten mit ins Wohnzimmer, wo Mika sich sofort auf den Schoß ihres Vaters setzte und sich an ihn kuschelt. "Mama, Naruto sieht gut aus oder? Mit seinen neuen Sachen." Naruto selbst setzte sich zu Azuna doch sie zog in gleich in ihre Arme und knuddelte mit ihm. "Ja, da hast du recht, zum anbeißen." Naruto kuschelte sich auch an sie, weil er es mochte. "So, nun Naruto, du hast viel aufzuholen. Deswegen wird meine Frau dich ab übermorgen in Chakrakontrolle unterrichten, denn Mika hat jetzt bereits eine sehr gute und du noch keine, verstehst?" Naruto hörte zu und nickte: "Ja Papa, ich verstehe und ich werde mein Bestes geben. Ich werde schnell den Rückstand aufholen, ich will euch nämlich stolz machen." Azuna sah in an und wuschelte durch seine Haare. "Naruto, setzt dich nicht so unter Druck, ja? Wir gehen es langsam an. Wir wissen, dass du es schaffen wirst." Alle anderen nickten auch. "Ja, genau Naruto-kun, das schaffst du und ich werde dir helfen", rief Mika froh. "Mika, lass das Mama machen. Du wirst mit Naruto noch genug trainieren? glaub mir, aber nun wird Rikku ihm erklären, wie Makai aufgebaut ist und was es sonst noch wichtiges gibt, oder Rikku?W Sie strahlte, weil sie das machen durfte. "Ja Papa, Brüderchen, du kommst ja aus Konoha ... dort hattet ihr den Hokage, der euer Dorf geleitet hat. An diesem Punkt fange ich mal bei uns an." Naruto lauschte und nickte mit dem Hokage.

"Ja, ich wollte Kage werden, wenn ich groß bin, aber nun muss ich mir ein neues Ziel suchen." Alle lächelten. "Nun gut, kleiner, das Makai ist in neun Sektoren aufgeteilt, wo jeder Sektor von einem der neun großen Clans bewacht wird. Jeder Anführer dieses Clans sitzt im Rat des Makai, so wie auch Dad", sagte sie und Naruto überlegte kurz, bevor er antwortete: "Verstehe und gibt es auch sowas wie einen Kage im Makai?" Rikku nickte nur.

"Ja, den Dämonenkönig. Jedoch gab es in unserer Geschichte bis jetzt nur einen einzigen gegeben und das liegt auch schon tausenden von Jahren zurück." Naruto verstand das nicht. "Warum? Ist es so schwer König zu sein, das es keiner werden will?", fragte nun Naruto und Rikku schüttelte seinen Kopf. "So ist es nicht, Naru, schwer ist es nicht und etliche wollten es schon. Doch muss der König einige Veranlagungen haben und muss er gewählt werden mit der Mehrheit vom Rat und das wird nicht vorkommen da jeder Clan für sich stimmt, um Ruhm für ihren Clan zu erreichen." Naruto verstand das auch nicht. "Das ich doch dumm, ein König soll doch nicht an einem Clan oder Familie denken, er soll sich für jeden einsetzen, egal wer oder was es ist, er sollte an das Ganze denken- in seiner Gesamtheit." Als Azuna, Kurama, Rika und Rikku dies hörten, konnten sie es nicht glauben. Sowas sagte ein fünfjähriger, er hatte das erkannt, was viele nicht erkannten. Kurama würde schon für jemand stimmen außerhalb seines Clans, wenn dieser Kandidat der richtige wäre. "Mama, war das schlau, was Naru sagte?", fragte Mika und Azuna lächelte.

"Ja, war es, Süße. Dein Bruder hat das erkannt, was nicht viele erkennen." Mika sah nur beeindruckt zu Naruto. "Gut Naru, es geht weiter."

Du weißt ja, dass wir in einer anderen Dimension sind, neben der der Ninja und unserer gibt es noch viele weitere, doch nur noch eine die für uns wichtig ist.

Diese heißt Earthland. Dort nutzen sie auch Chakra und Techniken wie wir, nur nennen sie das Zauberei und es gibt dort auch keine Ninja-Dörfer oder so. Diese Menschen sind in Gilden organisiert, aber das wirst du auch noch lernen und auch sehen." Naruto zog alles in sich auf. Er konnte es nicht glauben, was er da hörte es gab so viel was die Ninjas nicht wussten. "Alle aus deiner Welt wissen nichts vom Makai, nur bis auf das Land der Dämonen- mit diesen stehen wir im engen Kontakt und wir Dämonen erfüllen ab und zu Missionen für dieses kleine Land als ihre Ninja." Meinte sie und überlegte. "Das wird jetzt erstmals reichen, mein kleiner. Du wirst schon noch mehr lernen, keine Angst, doch das kommt später. Lerne erstmals dein Cakra zu kontrollieren, aber ich stehe trotzdem immer gerne zur Verfügung, wenn du Fragen hast." So beendete Rikku ihre Erklärung und Naruto umarmte sie zum Dank. "Danke Rikku, für deine Erklärung. Dank dir habe ich alles verstanden, und ja ich werde dich immer fragen, wenn ich was wissen will." Danach gähnte er und auch Mika.

"Kurama, ich denke es wird Zeit für die beiden schlafen zu gehen. Es ist schon spät", meinte Azuna und nahm Naruto hoch und ging vor, das gleiche machte Kurama mit seiner Tochter. Nach 20 Minuten kamen sie wieder und setzten sich zu ihren anderen zwei Töchtern.

"So, jetzt mal raus mit der Sprache! Was denkt ihr denn von ihm kleinen Rika und du Rikku wir wissen jetzt wie er denkt und wie er fühlte?", gragte nun Azuna ihre Töchter und Rikku fing an. "Nun, was ich bis jetzt erfahren habe zeigt, dass er sein Herz am rechten Fleck hat und er hat auch was im Kopf, was er an Talent hat für die Kampfkunst, das kann ich jetzt nicht sagen." Rika hörte auch. "Da stimme ich ihr zu, wenn man bedenkt was er in seinem jungen Leben ertragen musste, ist es schon ein Wunder, dass er nicht auf Rache aus ist und auch sonst keine Dunkelheit in sich hat, nun ist es erstmals wichtig das er sich einlebt und den Rückstand zu Mika aufholt, denn ich denke du planst sie mit Naruto in ein Team zu stecken oder nicht Dad, und wen willst du als ihren Sensei haben und als 3?", fragte Rika ihren Vater und dieser grinste nur.

Ja, das mochte ich und als dritter hm gute Frage wir werden sehen ... als Sensei habe ich ein paar im Kopf, aber noch nichts festes, aber das hat noch mehr als Zeit, jetzt erstmal soll er sich einleben und sein Chakra benutzen lernen." Erklärte er und so sah er sich um und blieb bei seiner Frau hängen die einen lustvollen Blick hatte und er schluckte. "Rikku und Rika, geht bitte schlafen. Ich habe noch was mit eurem Vater vor." Rika verstand und zog ihrer Schwester mit, sodass ihre Eltern die Nacht für sich hatten.

Am nächsten Morgen wurde Naruto von der Sonne wachgekitzelt und der streckte sich und gähnte."ar das nur ein Traum?", fragte er leise zu sich, als er ein Kichern neben sich hörte und dort hin sah. Dort saß Mika und lächelte. "Nein, das war kein Traum Naru. Das ist alles echt, aber nun komm! Mami hat das Frühstück sicherlich schon fertig", redete sie und zog Naruto in das Esszimmer und sie hatte recht der Tisch war schon gedeckt und man sah Kurama am Tisch sitzen mit Augenringen und ausgelaugt, als Azuna reinkam und lächelte. "Mama, was ist denn los mit Dad?", fragte Mika und auch Naruto wollte das wissen. "Och, er ist nur erschöpft, weil er nicht geschlafen hat, das ist alles", war ihre kurze Antwort und Mika wollte nachhaken, als Rika mit Rikku reinkamen und sie sagte. "Das wirst du erfahren, wenn du alt genug

bist, Mika! Und Naru, wie war deine erste Nacht bei uns." Naruto setzte sich gerade, als er die Antwort hörte. "Nicht schlecht, muss ich sagen. So gut habe ich noch nie geschlafen, nur diese blöde Sonne hat mich geweckt und du Rika?" Sie setzte sich neben in und wuschelte durch seine Haare. "Du hast heute Glück, Naruto. Heute findet bei uns das Fest der Brüderschaft der Clans statt. Dieses Fest gibt es nur alle 100 Jahre und es ist das größte Fest in unserer Welt. Alle Clans versammeln sich und feiern zusammen, egal ob Jung und Alt, Normalbürger oder der Adel, heute sind alle gleich." Erzählte sie im und fing an zu essen, naruts Augen wurden immer größer und er sah seinen neuen Dad an. "Darf ich da hin? bitte bitte." Kurama sah nur auf und sah dann zu seiner Frau.

Sie sollte antworten, er würde heute erst später auf das Fest gehen, wenn er ein paar Stunden Schlaf gehabt hatte. Azuna verstand seinen Blick und lächelte Naruto an. "Natürlich darfst du da mit uns hin, doch du musst mir versprechen immer bei mir oder Rika zu bleiben, denn du kennst dich noch nicht in unserer Welt aus." Er strahlte nun richtig und hätte er keine Ohren würde das Grinsen 360 Grad betragen. "Ja, ich verspreche es! Ich werde bei euch bleiben und auch brav sein." Er fing nun auch zu essen an. "Na dann ist ja gut.

Nachdem Essen werden wir uns alle umziehen und dann gehen wir auf das Fest, okay?" So fingen nun alle an zu essen und Danach ging Rika mit ihren Schwester sich umziehen, nur Azuna zog Naruto in den Keller, wo sie vor einem Schrank stehen blieb und anfang darin rumzusuchen, Naruto war sehr verwundert, was sie da machte und fragte einfach mal: "Was suchst du denn Mama"

Sieuchte weiter und fing an zu reden: "Ich suche einen Yukata für dich, mein Schatz. Hier sind die Sachen deines Vater, als er deine Größe hatte. In deinen normalen Sachen geht es schlecht, Naru, immerhin ist es ein besonderes Fest, wo alle sich hübsch machen." Dann hat sie einen Gefunden und kam raus.

"So, der müsste dir stehen und er sieht auch noch sehr gut aus." Sie zeigte in Naruto, er war aus Schwarzer Seite mit einem fein gestickten chinesischen Drachen der sich einen Kampf mit einen Tiger lieferte, und das in einem brennenden Wald. "Der ist hübsch, den darf ich tragen?"

Azuna nickte nur und half Naruto beim Anziehen

"Na, wie angegossen passt der! Gut und nun muss ich mal mich fertig machen. Warte bitte im Wohnzimmer, ja kleiner", sagte sie als sie wieder auf den Weg nach oben waren.

Naruto ging dann ins Wohnzimmer und wartete brav. Nach 20 Minuten kamen die vier Damen und Naruto staunte nicht schlecht, jeder hatte die Haare nach oben gesteckt und Blumen eingearbeiteten. Rika trug einen schwarzen Kimono mit Kirschbäumen darauf die Blüten. Mika trug einen Blauen Kimono mit Strudelmuster, Rikku einen weisen mit Ahornblättern als Verzierung und Azuna einen Roten mit einer Berglandschaft darauf. "Wow, ihr seid alle so hübsch," sagte Naruto und alle wurden Rot. "Danke Naruto, du siehst aber auch heiß aus. Nun komm, wir wollen auf das Fest! Nimm meine Hand." sagte Rika und so gingen sie los, zu einem der schönsten Tage, die Naruto je erleben sollte.